BURGWEDEL

Der erste Spargel ist da

Auf der Anbaufläche rund um Trülldamm in Fuhrberg sprießen bereits die Stangen aus dem Boden. Was kostet der Spargel bei Heuer in diesem Jahr?

Von Stephan Hartung

Fuhrberg. Ist es so weit? Ist er schon da? Es sind diese Fragen, die Sina Liebe vom Spargelhof Heuer zuletzt fast täglich beantworten musste. Gemeint war aber nicht, ob ein Baby unterwegs ist, sondern wann der erste Spargel in Fuhrberg gestochen wird. Das Interesse war groß – von den Medien als auch aus der Bevölkerung. „Wir hatten zuletzt täglich viele Anrufe bei uns im Hofladen", sagt Liebe, die für den Fuhrberger Wirtschaftsbetrieb für das Personal- und Verkaufsmanagement zuständig ist. Die gute Nachricht für alle: Es ist so weit.

Rund ein Dutzend Erntehelfer aus Rumänien begannen jetzt mit dem Stechen des Edelgemüses. Mit den Maschinen, den sogenannten Spargelspinnen, arbeiten sich zwischen den Dämmen entlang – und das ziemlich schnell. Denn bislang sprießt nur sporadisch Spargel aus dem Boden, der per Hand und mit einem Werkzeug herausgeholt wird. „In der nächsten Woche geht es dann richtig los", sagt Betriebsleiter Jörg Heuer. Dann werde die Anzahl der Arbeitskräfte auch auf 90 steigen, die in Fuhrberg untergebracht sind.

Im Einsatz: Erntehelfer wie Vassile stechen von jetzt an den Spargel. FOTOS: STEPHAN HARTUNG

Die Boxen füllen sich: Die ersten Stangen sind geerntet.

Großes Feld: Viele Arbeitskräfte sind auf den Feldern in Fuhrberg im Einsatz.

Erster Spargel in Fuhrberg: Tunnelsystem erzeugt Wärme

Dass es erst Anfang April den ersten Spargel gibt, sei laut Heuer normal. „Wir sind aus den Vorjahren nur verwöhnt gewesen", erklärt er. Damit der Spargel schneller wächst, gibt es technische Hilfsmittel. Unter den Folien befindet sich ein kleines Tunnelsystem, in dem Wärme erzeugt wird. Welche Temperatur das hat? Heuer zückt sein Handy und lacht. „Das kann ich alles aus einer App ablesen, so modern ist das mittlerweile", sagt er und zeigt auf den Bildschirm. 47,1 Grad unter der obersten Folie. „Und die Wurzelkrone, dort also wo das Wachstum stattfindet, hat 16,4 Grad."

Das Familienunternehmen bewirtschaftet rund 100 Hektar mit Spargel, alles auf Burgwedeler Gebiet. Davon sind 20 Hektar nun an der Reihe für den Frühspargel, der dank des Wärmesystems ein schnelleres Wachstum erfährt. Aber es ist nicht nur die technische Unterstützung. „Wir hatten zuletzt viel Sonne. Auch das hat der Spargelpflanze bei der Entwicklung geholfen", sagt Heuer und fügt hinzu: „Etwas mehr Regen würde aber auch guttun, im März gab es praktisch keinen Niederschlag."

Der frühe Spargel hat natürlich seinen Preis. Laut Heuer liegt dieser bei 15,90 Euro pro Kilogramm. „Damit halten wir die Preise stabil im Vergleich zum Vorjahr." Wie 2024 gilt aber auch: Der Kilopreis wird natürlich noch fallen im weiteren Verlauf der Saison, die offiziell immer bis zum Johannistag am 24. Juni geht. Denn in den nächsten Wochen und Monaten wird der Spargel massenhaft aus den Dämmen sprießen, sodass das enorme Angebot sich auf den Preis auswirken wird.

Der Hofladen auf dem Gelände am Trülldamm, so berichtet Liebe, öffnet am Freitag, 4. April. Exakt eine Woche später soll auch das Zelt auf dem Gelände für die ersten Besucherinnen und Besucher zum Spargelessen geöffnet sein. Ab der zweiten Aprilwoche gehen auch die insgesamt 46 Verkaufshäuschen in Betrieb, die sich an vielen Standorten in der Region Hannover, beispielsweise auf Parkplätzen von Supermärkten oder Einkaufscentern, befinden.

Auf dem Hof der Spargelwirtschaft ist bereits zu sehen, wie die Zukunft des nächsten Spargels aussieht: Dort stehen große Paletten, massenweise befinden sich darin Spargelpflanzen in Netzen. Die Sorte: Xenolim. „Die werden demnächst auch eingepflanzt, müssen zwei Jahre im Boden bleiben. Den größten Ertrag bringt die Pflanze aber, wenn sie drei Jahre lang Kraft sammeln kann", sagt Sina Liebe.

Straße in Engsensen geperrt

Engensen. Die Straße Alter Postweg in Burgwedel-Engensen wird von Montag, 7. April, bis Freitag, 11. April, vollständig gesperrt. Autos und auch Busse können die Straße in dieser Zeit nicht passieren. Das teilt die Üstra mit. Die Buslinien 621 und 639 fahren während der Sperrung eine Umleitung. Daher fallen die Haltestellen Alter Postweg, Finkenweg und am Lahberg ersatzlos aus. Die Üstra bittet Fahrgäste, als Alternative den Rufbus Sprinti zu nutzen.

Auf Nachfrage bestätigt auch die Stadt Burgwedel, dass es in der kommenden Woche wegen Bauarbeiten zu einer Vollsperrung kommt. Grund dafür ist laut der Stadt ein mehrfacher Straßeneinbruch. Dieser soll nun behoben werden. Für Autofahrer soll ein Umweg ausgeschildert werden.

SO ERREICHEN SIE UNS

Leitung Lokalredaktionen

Patrick Hoffmann (hop)
E-Mail: patrick.hoffmann@haz.de
patrick.hoffmann@neuepresse.de

Sarah Istrefaj(sde)
E-Mail: sarah.istrefaj@haz.de,
sarah.istrefaj@neuepresse.de

Redaktion
Frank Walter (wal),
Telefon (05 11) 9 73 66 16,
Thea Ball (tal),
Telefon (0 51 39) 98 36 12,
Carina Bahl (car),
Telefon (0 51 39) 98 36 13,
Kathrin Götze (göt)
Telefon (0 50 32) 96 43 15,
Mario Moers (mm)
Telefon (0 50 32) 96 43 34,
Christoph Oppermann (to)
Telefon (05031) 779010

E-Mail: langenhagen@haz.de
langenhagen@neuepresse.de
wedemark@haz.de
wedemark@neuepresse.de
burgwedel@haz.de
burgwedel@neuepresse.de
isernhagen@haz.de
isernhagen@neuepresse.de

Sport
E-Mail: lokalsport.nordost@haz.de
lokalsport.nordost@neuepresse.de

Regionalverlagsleitung
Thorsten Schirmer,
E-Mail: t.schirmer@madsack.de

Anzeigenleitung
Carsten Hanisch
E-Mail: c.hanisch@madsack.de

HIER FINDEN SIE UNS ONLINE

Aktuelle Nachrichten und Informationen aus Ihrer Nachbarschaft finden Sie auch bei uns im Internet unter:

haz.de/burgwedel
neuepresse.de/burgwedel

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Hilfetelefon 116 016 Gewalt gegen Frauen www.hilfetelefon.de

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen"
116 016
anonym • kostenfrei
24/7 erreichbar • mehrsprachig
Online-Beratung: www.hilfetelefon.de
DGS